



Projekt 2020: Hofer startet Leseinitiative für Kinder und Jugendliche

Nach Bienen, Grünstrom und ökologischer Reinigung dreht sich aktuell bei Hofer alles um das Wunder Buch: Denn obwohl Lesen zu den wichtigsten Fertigkeiten der heutigen Zeit zählt, kann jeder fünfte Jugendliche in Österreich nicht sinnerfassend lesen. Um das zu ändern, startet Hofer im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsinitiative „Projekt 2020“ gemeinsam mit dem Österreichischen Buchklub der Jugend die Aktion „Bildung fängt mit Lesen an“.

(Sattledt, 01. September 2015; Hofer) Über 500 Kinder- und Jugendbücher stehen bei Hofer Jahr für Jahr zur Auswahl. Um hochwertigen Lesestoff sicherzustellen, hat Hofer jetzt den Österreichischen Buchklub der Jugend als Partner an Bord geholt. Experten dieser renommierten Non-Profit-Organisation bewerten alle Kinder- und Jugendbuchtitel von Hofer hinsichtlich ihrer Qualität, zum Beispiel im Hinblick auf die (Vor-)Lesbarkeit, die Interessen oder optischen Bedürfnisse junger Leser. Bücher, die nicht den Kriterien entsprechen, kommen erst gar nicht in die Regale. Und Bücher, die besonders geeignet für die Leseförderung sind, tragen ab sofort das Siegel „Empfohlen vom Österreichischen Buchklub der Jugend“. So erhalten schon die jüngsten unter den Hofer-Kunden besten (Vor-)Lesestoff, der sie von Beginn an fördert.

„Mit unserer ‚Projekt 2020‘-Leseinitiative und unserem qualitätsgeprüften Bücherangebot möchten wir mehr junge Menschen, auch Jugendliche anderer Muttersprache oder Kinder aus Familien mit geringem Einkommen, fürs Lesen begeistern. Wir bieten allen Kunden leichten Zugang zu guten Büchern in ihrem normalen Einkaufsumfeld und machen so das Wunder Buch auch für leseferne Familien interessant“, so Günther Helm, Sprecher der Geschäftsleitung und Generaldirektor der Hofer KG.

Bildung fängt mit Lesen an

Lesen und Vorlesen schaffen Geborgenheit, bringen die Fantasie zum Blühen und stärken neben der Sprach- auch die Sozialkompetenz. Besonders wichtig ist dabei, dass Kinder in ihrem nahen Umfeld, z. B. in der Familie, im Freundeskreis oder im Rahmen von Freizeitaktivitäten, ohne Zwang mit Lesen in Berührung kommen und entsprechend gefördert werden, was im Fachjargon als Family Literacy bezeichnet wird.

„Das Ziel der Kooperation von Hofer und Buchklub ist es, Leseförderung im Sinn von Family Literacy zu betreiben. Es sollen speziell auch leseferne Familien angesprochen und dadurch Kinder erreicht werden, die sonst keinen oder wenig Zugang zu Lesestoff haben. Das funktioniert im vertrauten Supermarkt sehr gut. Das durch den Buchklub geprüfte Leseangebot bei Hofer bietet leicht verständliche, attraktiv und populär aufgemachte Kinderbuch-Titel, die auch für leseferne Familien interessant und ansprechend sind“, erklärt Gerhard Falschlehner, Geschäftsführer des Österreichischen Buchklubs der Jugend, die Beweggründe für die Kooperation.

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“

Dieser Spruch von Erich Kästner - und für Hofer zugleich Leitsatz von „Projekt 2020“ - gilt auch für das Thema Lesen. Je früher sich Kinder für Bücher begeistern, desto besser. Daher hat Hofer gemeinsam mit Experten auf www.projekt2020.at zahlreiche Tipps zusammengestellt, wie Eltern ihre Kinder ganz einfach zum Lesen motivieren oder selbst zum Vorleser



werden können. Und wie immer bei „Projekt 2020“ möchte Hofer auch gute Beispiele vor den Vorhang holen. Daher werden ab sofort über www.facebook.com/hofer.at die schönsten (Vor)Leser-Fotos gesucht.

Mitmachen beim Lese-Award

Lesen macht Spaß, gemeinsam lesen noch mehr! Unter diesem Motto sucht „PHILIPP. Der Lese-Award“ heuer zum dritten Mal die besten Leseprojekte, die vor allem Kinder mit Leseproblemen fördern sollen. Erstmals unterstützt Hofer diese größte Leseinitiative Österreichs. Landesweit zum Einreichen eingeladen sind nicht nur Institutionen wie Schulen und Vereine, sondern auch Gemeinden und Büchereien. Die besten Chancen auf den Sieg haben Projekte, die mit originellen Ideen glänzen und neben dem Buch auch digitale Medien miteinbeziehen. Detailinformationen zu „PHILIPP. Der Lese-Award“ von Buchklub, Bildungsministerium und Hofer warten unter www.projekt2020.at und www.lese-award.at.

Über Projekt 2020

Unter „Projekt 2020“ bündelt Hofer seit Frühjahr 2013 sämtliche Nachhaltigkeitsaktivitäten. Dazu gehören bestehende Umstellungs- und Optimierungsprozesse ebenso wie jährlich zwei Leuchtturmprojekte, die sich durch aktive Kundeneinbindung auszeichnen. Inhaltlich konzentrieren sich die Projekte auf die fünf Schwerpunkte Gesundheit, Klimaschutz, Ressourcen, Vertrauen und Miteinander. Die Initiative „Projekt 2020“ läuft mindestens bis zum Jahr 2020 und wird inhaltlich von einem Stakeholder-Beirat bestehend aus externen Experten aus dem Energie-, Gesundheits-, Umwelt- und Medienbereich begleitet. Weitere Informationen finden sich unter www.projekt2020.at.

Über den Österreichischen Buchklub der Jugend

Der Österreichische Buchklub der Jugend ist mit 400.000 Mitgliedern Österreichs größte Non-Profit-Organisation zur Literatur- und Leseförderung und engagiert sich in diesem Bereich seit über 60 Jahren. Er versteht sich als parteiunabhängiges Lesenetzwerk mit sozialem Engagement, ist ein Verlag für Produktion und Vertrieb von Kinder- und Jugendmedien und eine Servicestelle für Leseförderung und Lesepädagogik. Verschiedene und auf alle Lesestufen abgestimmte Medienangebote gehören in diesem Sinne ebenso zum Portfolio wie österreichweit initiierte Leseinitiativen und Projekte. Näheres über den Buchklub, seine Produkte und Projekte findet sich unter www.buchklub.at.

Rückfragehinweis

Silvia Grünberger & Magdalena Marhold – Rosam Change Communications
Tel.: 01/90 42 142-225 und -226
E-Mail: silvia.gruenberger@rosam.at; magdalena.marhold@rosam.at

Bildbeschriftung

Hofer ist davon überzeugt: Bildung fängt mit Lesen an!

Fotocredit

Hofer; Bildmaterial steht für redaktionelle Zwecke frei zur Verfügung.